

Prof. Dr. Alfred Toth

Kontextuelle Homogenität, Inhomogenität und Transgression

1. Kein Objekt oder Subjekt kann mehr als 1 Kontextur angehören, aber Subjekte können Systeme erzeugen, bei denen Subjekt- und Objektkontexturen homogen, inhomogen oder transgressiv sind (vgl. Toth 2015a, b).

2.1. Im folgenden Beispiel dient der Gang gleichzeitig als Objektabbildung für Subjekte, die das Restaurant betreten, um sich an einem der Tische zu setzen, als auch zur Fortbewegung des Servicepersonals, um diese Gäste zu bedienen, d.h. der semiotisch indexikalische fungierende Gang ist subjektkontextual mehrdeutig und damit inhomogen, insofern er die Differenz zwischen der Wir-Kontextur der Restaurant-Angestellten und der von ihnen aus gesehen Ihr-/Sie-Kontextur der Gäste thematisiert.



Bierhalle Wolf, Limmatquai 132, 8001 Zürich

2.2. Dasselbe gilt sogar für die gangartigen Zwischenräume zwischen den Reihen von paarweise adessiven Tischen, da hier, anders als bei inessiven Einzeltischen, die Gäste nicht vom Hauptgang aus bedient werden können. Diese Tische sind ja aus der Perspektive der Gäste temporär Ich- bzw. Ich-Du-

kontexturalisierte Objekte, so daß der Kellner relativ zu ihnen ein Er-Subjekt darstellt, das also in diese temporäre Ich-Du-Kontextur eindringt.



2.3. Toiletten sind im Falle von Restaurants Teilsysteme, die sowohl von den Ihr-/Sie-Subjekten der Gäste als auch von den Wir-Subjekten der Angestellten benutzt werden. Auf dem Weg zu den Toiletten führt jedoch für beide subjekt-kontexturell geschiedenen Gruppen von Subjekten eine indexikalische Abbildung zwischen den temporär Ich-Du-kontexturalisierten Tischen von Gäste-Subjekten vorbei.



Rest. Jdaburg, Gertrudstr. 44, 8003 Zürich

2.4. Die in 2.3. geschilderten kontextuellen Überlagerungen finden sich auch bei der indexikalischen Abbildung im nachstehenden Bild, wo die Codomäne ebenfalls die Toiletten sind, nur befindet sich diese hier hinter der Theke, welche in Restaurants eine absolute Kontexturgrenze zwischen den Wir-Subjekten des Personals und den Ihr-/Sie-Subjekten der Gäste bildet, d.h. es findet hier kontextuelle Transgression statt.



Rest. Chez Brigitte, Sihlfeldstr. 45, 8003 Zürich

2.5. Nicht nur kontextuelle Transgression, sondern eine Abbildung, die ganz durch eine Wir-kontextuelle Domäne hindurch führt, stellt der Gang im nachfolgenden Bild dar, d.h. dieser verbindet eine Wir-kontextuelle Domäne mit einer gleichzeitig Wir- und Ihr/Sie-kontextuellen Codomäne, dessen Abbildung selbst aber durch eine somit als kontextuelle Insel fungierende Wir-kontextuelle Domäne führt.



Rest. Italia, Zeughausstr. 61, 8004 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Zur Lage der Kontexturgrenzen bei Systemen und Umgebungen.
In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015a

Toth, Alfred, Systemische Kontexturgrenzen und Subjekt-Objekt-Grenze. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015b

5.4.2015